

Aus diesen Feststellungen zieht die Parteiorganisation die Schlußfolgerung, an Hand solcher Beispiele den Genossen und Mitarbeitern zu zeigen, wie der Kampf um die wirkliche Vereinfachung der Arbeitsweise und um einen wirksameren Arbeitsstil geführt werden muß, damit wir zu echten Einsparungen kommen.

Die Parteiorganisation des Ministeriums lenkt ihre Aufmerksamkeit stärker auf die Erziehung der Genossen zur exakteren Kontrolle\* der Durchführung. Die Hilfe von Genossen und Mitarbeitern des Ministeriums bei der Schaffung von Beispielen zur Entwicklung neuer Arbeitsmethoden an der Basis hat sich als durchaus richtig erwiesen. So wurde im vergangenen Jahr ein Beispiel für die Entwicklung der Viehwirtschaft in der LPG Kauern, Bezirk Gera, geschaffen. Die Genossen gingen davon aus, daß die Steigerung der Erträge der Viehwirtschaft in den LPG nur durch die konsequente Verwirklichung des sozialistischen Leistungsprinzips möglich ist. Sie berieten mit den Genossenschaftsbauern, halfen die Produktionsauflage auf die einzelnen Viehpfleger aufschlüsseln, die Leistungsfütterung einführen und legten mit ihnen gemeinsam die Stallordnung fest. Dadurch wurde die Milchleistung pro Kuh im Jahre 1955 um 380 kg gegenüber dem Jahre 1954 gesteigert und eine Mehreinnahme von 7380 DM über den Produktionsplan 1955 hinaus erreicht, woran die Viehpfleger in Form von Prämien in Höhe von 1535 DM materiell interessiert wurden. Dieses Beispiel wurde mit Viehzuchtbrigadiere der LPG, mit Wissenschaftlern, den Bezirkszootechnikern und den Unterabteilungsleitern LPG bei den Räten der Bezirke ausgewertet. Obwohl sich hieran allein auf einem Gebiet zeigt, welche großen Möglichkeiten vorhanden sind, um die landwirtschaftliche Produktion zu steigern, wurde jedoch nicht genügend kontrolliert, ob die Genossen bei den Räten der Bezirke und Kreise diese positiven Erfahrungen entsprechend den örtlichen Bedingungen überall anwenden. Wir müssen also als Parteiorganisation darauf einwirken, daß solche Beispiele der Produktionssteigerung schneller und sichtbarer verbreitet werden:

Die 28. Tagung des ZK wies nachdrücklichst darauf hin, daß der ökonomische Wettbewerb' zwischen den beiden in Deutschland bestehenden Staaten und Systemen von entscheidender Bedeutung für die Zukunft Deutschlands ist; d. h., allen auf dem Gebiet der Landwirtschaft Tätigen ist damit die Aufgabe gestellt, die Landwirtschaft der DDR zum Vorbild für Westdeutschland zu machen. Dazu ist es erforderlich, das Weltniveau in der Mechanisierung und in der gesamten landwirtschaftlichen Produktion zu erreichen. Hierbei ist aber die genaue Kenntnis des Entwicklungsstandes — sowohl in der Sowjetunion und den sozialistischen Ländern als auch in den kapitalistischen Staaten — notwendig.

Die Parteiorganisation des Ministeriums stellte in mehreren Beratungen fest, daß ein solcher umfassender Überblick noch nicht vorhanden ist. Um ihn zu erhalten, hilft uns unter anderem die wissenschaftliche Auswertung von Studienreisen. Die Parteileitung forderte deshalb von den für die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit verantwortlichen Genossen einen Bericht darüber, wie die Studienreisen des vergangenen Jahres sowohl in die sozialistischen als auch in die kapitalistischen Länder ausgewertet worden sind. Dabei zeigte es sich, daß nur knapp ein Drittel der Studienreisen gründlich ausgewertet wurden. Die Parteileitung forderte deshalb alle Grundorganisationen auf, dafür zu sorgen, daß eine umfassende Auswertung in den einzelnen Hauptverwaltungen und